



Der Hochgern ist mit einer Höhe von 1.748 Metern ein genialer Aussichtsgipfel am Rande der Chiemgauer Alpen. An Tagen mit guter Sicht sind im Südosten die Berchtesgadener Alpen und die Loferer Steinberge, im Süden die Zentralalpen mit dem Großglockner, dem Großvenediger sowie das Kaisergebirge und im Westen das Mangfallgebirge zu sehen. Und zu guter Letzt darf natürlich auch der schöne Tiefblick zum Chiemsee nicht fehlen.

Wanderverlauf der 1. Gruppe: Vom Wanderparkplatz in Unterwössen startet die Gruppe ihre Tour, den Wegweisern Hochgernhaus folgend wandert sie zur Agergschwendalm und weiter vorbei am Roßkopf zur Mooralm, nun ist es nicht mehr allzu weit zum Hochgernhaus. Von der Terrasse der Hütte geht es dem E4 folgend über einen schmalen Steig in mäßiger Steigung zum Gipfelaufbau des Hochgern. Die Gipfelflanke querend am Abzweig zur Staudacher Alm und zur Schnappenkirche vorbei wird der Gipfel mit Gipfelkreuz und Miniaturkappelle erreicht. Vom Gipfel reicht der Blick vom Chiemsee über Berchtesgadener Alpen, die Loferer und Leoganger Steinberge, dem Kaisergebirge bis zu den Hohen Tauern. Nach einer wohl verdienten Brotzeit aus dem Rucksack folgt der Abstieg erst zurück auf dem Anstiegsweg zum Abzweig Staudacher Alm, hier geht es rechts erst über einen steinigen Steig in unzähligen Serpentinien zu einem Kessel mit der Alm. Dort wandert die Gruppe auf einem Waldweg der Beschilderung Schnappenkirche folgend zur Kirche St. Wolfgang wie sie eigentlich heißt. Von der Kirche den Wegweiser Marquartstein folgend geht es auf Weg 53 hinunter zum Parkplatz Hochgern, dort steht der Bus bereit zur Heimfahrt.

Getränke und Brotzeit sollten im Rucksack sein

Gehzeit: 6,0 Std. ↑1150 ↓1200Hm 13,5 Km

Wanderverlauf der 2. Gruppe Der Anstieg bis zum Hochgernhaus dem Ziel der zweiten Gruppe ist identisch der Beschreibung unter Gruppe eins. Nach der Einkehr wandert die Gruppe auf dem Anstiegsweg vorbei an der Agergschwendalm abwärts bis zum Abzweig nach Marquartstein und folgt diesem auf dem E4 bis zum Parkplatz Hochgern.

Gehzeit: 5,5 Std. ↑800↓850Hm 11,5 Km

Wanderverlauf der 3. Gruppe: Am Kreisverkehr in Grassau beginnt die Wanderung der dritten Gruppe, zuerst geht es über die Tiroler Achen nach Staudach-Egerndach durch die Ortschaft wandernd erreichen wir den Abzweig zum Hochwandl, wir folgen den Weg zum Chiemseeblick. Vom Aussichtspunkt geht es zurück zum Abzweig von dort wandern wir ein Stück Richtung Hochgern bis wir auf den Alpbach treffen, dem Bach folgen wir talwärts bis zum Staudachdenkmal, nun ist es nicht mehr weit zum Cafe Mühlwinkel unserem Mittagsziel. Am Nachmittag wandern wir teils auf dem SalzAlpenSteig nach Marquartstein, in Windeck schauen wir noch an der Schlosskapelle vorbei bevor wir die letzten paar Meter zu Wanderparkplatz in Angriff nehmen.

Gehzeit: 4,5 Std. ↑410↓350Hm 9,0 Km

Wichtig: Bitte beachten sie die Höhenmeter und Entfernungen der jeweiligen Gruppen! Welche Gruppe passt zu mir?

Für die Wanderungen wird Ausrüstung, wie Stöcke und knöchelhohe Wanderschuhe mit guter Profilsohle empfohlen.

„Änderungen vorbehalten.“

Der Buspreis beträgt **22,00 EUR**. Gäste **28,00 EUR**.

Die Handy Nr. der Ansprechpartner: Josef Walter **+49 151 / 68196022**, Roland Neumayer **+49 151 / 750 42 648**, Alex Mandziak **+49 152 / 21896528**.

Kostenfreie Abmeldung ist nur bis Montag vor der Wanderung möglich.

Abfahrtszeiten: Marktkauf **6:00 Uhr**, Westfriedhof **6:10 Uhr**, Schulzentrum Süd-West **6:20 Uhr**.

Anmeldungen ab 02.06.2025 unter: dav.wandergruppe@gmail.com, oder Anne Theißen 0841 12860970, Josef Wagner 09446 7384

Bitte Wechselschuhe für die Heimfahrt im Bus nicht vergessen.

Programmorschau 03.08.2025: Der Wallberg (1722m) ist das ganze Jahr ein beliebtes und weit bekanntes Wanderziel. Am Gipfel wartet eine super 360°-Aussicht auf die bayerischen Voralpen und der Tegernsee liegt einem quasi zu Füßen. Das Gipfelkreuz besuchen allerdings nicht alle, da man auf den letzten steilen Metern schon trittsicher sein sollte! Wem der Gipfel zu steil ist, bleibt einfach am Kircherl bei der Bergstation sitzen und genießt von dort die Aussicht auf den See.

Teilnahme an der Gemeinschaftstour in eigener Verantwortung und auf eigenes Risiko!

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Ihre Wanderführer Josef Walter und Roland Neumayer.

